

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
20 (1894)**

76 (3.4.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1047058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1047058)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.

und



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Vessadtdödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 76.

Dienstag, den 3. April 1894.

20. Jahrgang.

### Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorauszahlung, an.

### Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncenbüros, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Copiezeit oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

### Deutsches Reich.

Berlin, 31. März. Zu der viel erörterten in Aussicht genommenen Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit dem Kaiser von Rußland wird der „Post. Bzg.“ geschrieben, daß während der Verhandlungen über den Handelsvertrag und nach dem Abschluß ein lebhafter Briefwechsel zwischen beiden Monarchen stattgefunden habe. Eine Zusammenkunft der beiden Monarchen ist nicht ausgeschlossen, doch siehe Näheres darüber noch nicht fest.

Der belgische Kronprinz Albert wird demnächst dem deutschen Kaiserhofe in Berlin einen längeren Besuch abstatten.

Der „Reichsanzeiger“ schreibt im nächstamtl. Theile: Der „Klabberadatsch“ vom 1. April d. J. wendet sich in seinem Briefkasten gegen ein angebliches „Zugengewebe“, das er mit folgenden Behauptungen zerkleinert will: „Wir bemerken dabei gleich, daß wir uns über die Mittelstellung des Auswärtigen Amtes, um die es sich handelt, von vornherein freie Verfügung vorbehalten haben; wir haben vorher erklärt, daß wir auf jede „vertrauliche“ Eröffnung verzichteten. Also zehn Tage, nachdem der „Reichsanzeiger“ hatte erklären müssen, „unsere Angriffe entbehren jeder thatsächlichen Begründung“, ließ uns das Auswärtige Amt erwidern, doch endlich zu schweigen; „man denke“ — das sollte Besorgnisse beschwichtigen, die wir nie gehabt haben — „nicht an eine Anlage, man habe ja nie daran denken können; es seien leider ganz unangehörige Dinge geschehen, aber das habe sich nicht verhüten lassen.“ Die Gründe, aus denen das letztere nach der Auffassung des A. A. nicht möglich gewesen ist, behalten wir für uns.“ — Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß von Seiten des Auswärtigen Amtes niemals eine Mittelstellung des erwähnten oder ähnlichen Inhalts an irgend eine Person direkt oder indirekt ergangen ist und daher die bezügliche Behauptung des „Klabberadatsch“ von Anfang bis zu Ende auf Erfindung beruht.

Ueber die Expedition des Gouverneurs von Schele wird der „D. A.-B.“ aus Dar-es-Salaam unter dem 5. März berichtet, daß dieselbe ihren Zweck vollständig erfüllt hat. Die Freipreierung Vangenburgs an und für sich schiene nebenfälliger gewesen zu sein, als die Gewinnung von Bundesgenossen daselbst zu dem längst geplanten Nachzug gegen die Wahehe. Mehrere, die Watungwa, Balinga und Bahumba seien zur Beteiligung an einem Kriegszug gegen die Wahehe gewonnen. Eine große Anzahl der Watonde sei neugewonnen und werde sich an dem großen Vernichtungskampfe beteiligen. Von Westen, bezüglich Westnordwest sollen diese Stämme in Uthe einfallen, von Südwesten die Stationsbesatzung Vangenburgs mit Mevere und den Watode, von Nord und Nordost Truppen aus Wapawa und Kifosa einbrechen während der Gouverneur mit der Hauptmacht (vier Kompanien, vier Geschütze) und der Besatzung von Kifal unter Kamaj vom Russidj aus auf die Wahehe gehen will. Die Entscheidungskämpfe dürften Anfangs November zu gewärtigen sein, da die Abmarschtermine der einzelnen Einfallstruppen so bestimmt sein sollen, daß der „Kessel“ Ausgang Oktober geschlossen wird.

Friedrichsruh, 31. März. Fürst Bismarck geht in seltenem Wohlsein in sein neues Lebensjahr; das zeigte sich besonders beim gestrigen Frühstück mit der Damen-Deputation in seiner lebhaften und gesellschafterischen Unterhaltung. Die Adresse der Damen liegt in einer Truhe, deren Deckel herrliches Silberfiligran zeigt und an der Seite mit Silberfiligran und silbergezeichneten Figuren geschmückt ist. Außer der Truhe liegen schon zahlreiche Geschenke im Empfangszimmer rechts parterre, in der Hauptsache: Adressen, Malereien, Eß- und Trinkwaren, Blumen. Mit jeder Post treffen neue Geschenke ein; eben kommt wieder der Postbote, beladene mit Paketen. Deputationen sind für heute nicht in Aussicht, dagegen Abends ein Fackelzug gegen 1/8 Uhr, an dem man eine starke Theilnahme erwartet. Eine Illumination ist in Vorbereitung. Der Fackelzug geht durch den Park am Schloß vorbei. — Eingetroffen sind inzwischen Graf und Gräfin Herbert Bismarck, Graf und Gräfin Rankau, Gräfin Wilhelm Bismarck, während Graf Wilhelm heute Abend eintrifft.

Friedrichsruh, 31. März. Gräfin Wilhelm Bismarck unternahm Vormittags mit Baronin Merl vom benachbarten Sachsenwalde einen Spazierritt. Graf Wilhelm Bismarck ist schon eingetroffen. Am 12 Uhr machte Fürst Bismarck mit den Grafen Herbert und Wilhelm Bismarck und Graf Rankau den gewohnten Spaziergang am Fürstendich. An der Brücke überreichten drei junge Damen aus Hamburg ihm Blumensträuße. Dankend lächelnd bemerkte der Fürst: „Die wachsen bei mir nicht.“ Einer Dame schenkte der Fürst zu erwidern; diese erwiderte: „Ich bin die kleine Witbe, ich war schon im vorigen Jahre hier.“ Zur Gruppe der Herren gemandt, fragte der Fürst einen von ihnen, ob er aus Hamburg sei. Der Gefragte stellte sich als Vertreter einer Berliner Zeitung vor, und der Fürst bemerkte, es komme nicht immer darauf an, ob die Nachrichten die neu seien, sondern auf ihre Bedeutung. Auf die Bemerkung, daß der Durchbruch auch schönes Geburtstagswetter habe, erwiderte der Fürst: „Ja das freut mich. Wenn beim Fackelzug regnet, ist das eine mißliche Sache. Mein Haus ist nicht groß genug, bei Regen die Wassilanten aufzunehmen. Wenn man dann selbst drinnen sitzt und die armen Kerls stehen draußen, so ist das unangenehm, denn im Regen musickst sich schlecht.“ Einem jungen Brautpaar rief der Fürst, mit der Helmlehr zu warten bis die Dinge wieder geordnet seien. Zu einem Kaffeeer sagte er: „Nach Kassel habe ich mit 5 Jahren die erste größere Kasse gemacht. Die Eindrücke von den Bauten und der Wasserfälle auf Wilhelmshöhe waren so stark, daß ich viel davon träumte. Als ich als Student von Göttingen wieder nach Kassel kam, sah ich die

Träume der Jugend bewirklich vor mir.“ Nach viertelstündiger Plauderei verabschiedete sich der Fürst, der einen leichten schwarzen Ueberzieher und großen Schlapphut trug, mit der Bemerkung: „Meine Herren, nun muß ich gehen, meine Frau wartet mit dem Frühstück.“ Der Fürst grüßte nach allen Seiten und ging rühtigen Schrittes wieder dem Schlosse zu während Tyras in mächtigen Sägen vorausprang.

Friedrichsruh, 1. April. Die Depeche Sr. Majestät des Kaisers ist sehr halbvoll gehalten. Sr. Majestät gratulirt dem Fürsten in warmen Worten und kündigt ihm die Sendung des Grafen Molke an, der einen Kurauf überbringen soll. Das Material des Stahlpanzers, sagt der Kaiser, sei ein Wahrzeichen deutscher Treue und deutscher Dankbarkeit, denen auch er durch die Widmung des Panzers Ausdruck geben wolle. Um 11 Uhr begann die Jäger-Kapelle ihr Ständchen. Der Fürst hatte eben die Geschenke besichtigt und erschien bald im Kreise seiner Familie und Gäste auf der Terrasse, von den Tausenden, die drüben auf der Wiese standen, mit stürmischen Hochs begrüßt. Telegraphisch haben gratulirt: J. Maj. die Könige von Sachsen und Württemberg, die Prinzregenten von Bayern und Braunschweig.

### Russland.

Santander, 31. März. Bei drei weiteren Sprengungen an dem Brack des „Cabo Machigaco“ wurden durch die Erleichterung die Telephondrähte in verschiedenen Bezirken der Stadt zerrissen.

### Marine.

§ Wilhelmshaven, 30. März. S. M. Ept. „S8“ hat gestern Morgen 9 Uhr in Dienst und S. M. Ept. „S8“ zur selben Zeit außer Dienst gestellt. — Ept. z. S. Herz ist nach Gesehinde abgereist. — Zum Antritt ihres Kommandos sind hier eingetroffen: Kapit.-Lt. Strohmeier (Pfl.), Lt. z. S. v. Sippel (Albatros), Ass.-Arzt Dr. Garmann (Pfl.), D.-Stabsarzt Dr. Weinberger (H. Wert-Div.). — Zum Antritt des neuen Kommandos sind abgereist: Ept. z. S. Koch (Wilhelm) und Keller (Hildebrand), D.-Stabsarzt Dr. Dippe (König Wilhelm), Ept. z. S. Wutmann, Nibel (Mars, Watt-Off.-Kursus). — Am Orte haben ihr neues Kommando angetreten: Lt. z. S. von D. Olsen (D 2), Schröder (2. Abt. II. Div.-Div. Adjut.), Prem.-Lt. Witt und Sel.-Lt. Preuss (II. Div.-Zug). — Vom Urlaub sind zurückgekehrt: Stabsarzt Dr. Peerenboom, Korv.-Kpt. Credner, Ass.-Bezirk 1. Lt. Dr. Schütz, Dr. Wasserfall, Lt. z. S. Giermann, Ept.-Lt. Franz, Lt. z. S. Griefe. — Nach-A.-Zug. Bogel ist bis zum 4. April nach Esbjerg beurlaubt. — Feuer- u. Art. ist zu einer Dienstreise nach Berlin kommandirt. — Der Unt.-Admiral v. S. Fischer (Andras) ist an Bord S. M. S. „Bismarck“ kommandirt. — Durch telegr. Befehl d. D.-K. ist angeordnet, daß vom 2.—23. April ein Batterie-Off.-Zug an Bord S. M. S. „Mars“ stattfinden soll. Hierzu sind indist. Kapit.-Lt. Buchholz, Ept. z. S. Nibel und Wutmann. — An Stelle des Ept.-Lt. Schönfelder ist Lt. z. S. Marwede als Bibliothekar der Stations-Bibliothek kommandirt.

— Kiel, 29. März. Der Kommandowechsel der Offiziere an Bord S. M. S. „Stosch“ findet am 1. April statt.

— Kiel, 31. März. S. M. S. Prinz Heinrich wird mit seiner Gemahlin F. K. H. Prinzessin Heinrich im Mai d. J. in England weilen. — Se. Excellenz der kommandirende Admiral, Admiral v. d. Goltz traf gestern Abend 10 Uhr 18 Min. in Begleitung der Korv.-Kapt. Wöller und Preussing hier ein und nahm im Hotel Germania Wohnung. Heute Morgen 9 Uhr fand zunächst auf dem Kasernenplatz der Matrosendivision die Inspizierung der Marinetheile statt.

— Kiel, 31. März. Zur Entlassung gelangten heute ca. 60 Mann der 1. Werftdivision. — Aus Gesehinde wird der „N.-D.-B.“ geschrieben: Gestern Nachmittag lief das zum Mandbergeswader gehörende Panzerschiff „König Wilhelm“ wieder in unseren Hafen ein und hielt Schießübungen in der Böhde ab.

### Sotales.

§ Wilhelmshaven, 1. April. Korv.-Kpt. Zachmann hat mit dem 1. str. Loge die Vorstands-Geschäfte des Art.-Depots in Vertretung übernommen.

§ Wilhelmshaven, 2. April. Eient. z. S. Hopmann hat einen vom Tage der Abkommandierung von S. M. S. „Stein“ rechnenden Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches bis zum Tage der Abreise nach Athen erhalten.

§ Wilhelmshaven, 2. April. Die Meister Müller und Schamp sind vom 1. April ab zu Ober-Meistern und die Ob.-Masch.-Maate Schubert und Dornalbt zu Maschinisten befördert.

§ Wilhelmshaven, 2. April. Es ist beabsichtigt, am 3. April 8 Uhr Abends im Mar.-Offiz.-Casino eine Abschiedsfeier für die mit dem Dampfer „München“ hinausgehenden Herren zu veranstalten.

§ Wilhelmshaven, 2. April. Heute Nachmittag gelangen die für S. M. S. „Wacht“, „Pfeil“ und „Albatros“ designirten Mannschaften zur Ueberweisung. Morgen früh stellen die Schiffe mit Flaggenparade in Dienst mit folgenden Staben: S. M. Uv. „Wacht“: Komdt.: Korv.-Kapt. Meuß; I. Offizier: Kapit. Dunbar; Wachtoffiziere: Unt.-Lieut. z. S. v. Gilgenheimb, Gruppe; Steuermann Duallmann, Masch.-Unt.-Zug. Bogel, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Wasserfall, Zahlm.-Apt. Metzger. — S. M. S. „Pfeil“: Komdt.: Korv.-Kapt. Büllers; I. Offiz.: Kapit. Stromeyer; Wachtoffiziere: Lieut. z. S. Evert, Wedding, Unt.-Lt. z. S. v. Nazmer; Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Garmann, Ob.-Masch.-Kümmel. Die Mannschaften werden von Kiel gestellt. Zahlm.-Apt. v. Hartwig. — S. M. S. „Albatros“: Komdt.: Kapit. Faber; I. Offiz.: Lieut. z. S. von Sippel; Wachtoffiz.: Unt.-Lt. z. S. Neclan, von Kameda (Otto); Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Hildebrandt, Ob.-Masch. Wadehn, Zahlm.-Apt. Ratzen.

§ Wilhelmshaven, 2. April. Laut Mitteilung der Schiffsprüfungs-Kommission wird S. M. S. „Hildebrand“ am 6. April cr. in Kiel außer Dienst gestellt werden und am 8. April cr. S. M. S. „Helmball“ hier in Dienst stellen. Das z. Bt. auf

„Hildebrand“ eingeschiffte Probefahrts-Kommando geht auf „Helmball“ über.

§ Wilhelmshaven, 2. April. Bootsdampfer „Wilhelmshaven“ mit „Schiff“, sowie die Torpedoboote „S 21“, „S 23“ und „D 6“ atnaen heute Morgen 9 Uhr Ja'e abwärts.

§ Wilhelmshaven, 2. April. Für den Dampfer „München“ wird ein Liegeplatz am Nordost-Kai des neuen Hafens bereit gehalten.

§ Wilhelmshaven, 2. April. Von gestern ab haben die Unteroffiziere bis 11 Uhr, die Mannschaften bis 10 Uhr Abends ihren Urlaub. Die Spielente der Wachen geben dementsprechend erst um 10 Uhr Abends das Signal „Zapfenstreich“.

§ Wilhelmshaven, 2. April. Die Station der schwarzen Tonne 6 ist wieder durch eine Leuchttonne belegt und die Station A. J/C ordnungsmäßig bezeichnet.

Wilhelmshaven, 2. April. In Helgoland ist gestern die Seetelegraphenanstalt in Betrieb genommen.

Wilhelmshaven, 2. April. Heute begann im Kaisersaal das diesjährige Musterungsgeschäft.

Wilhelmshaven, 2. April. Mit dem heutigen Tage nahm der Unterricht in den Volksschulen seinen Anfang. Im lgl. Gymnasium beginnt morgen das Sommersemester.

Wilhelmshaven, 2. April. Das städtische Frühlingswetter ließ es dem Musikcorps der II. Matr.-Div. angezeigt erscheinen, sein gestriges Konzert im Freien abzuhalten. Das war, wie der ungemein starke Besuch aufwies, kein Fehlgriff. Das Programm wies einige recht interessante Nummern auf, unter welchen namentlich die drei Solt für Holme (Herr Bollinger) Flöte (Herr Schrappe) und Pifton (Herr Schmitt) hübschen Vokal hervorlesen. In Herrn Schmitt hat sich Herr Musikdirektent Wöhlbier einen Cornet à Piston-Bläser gewonnen, welcher hinter dem der Mehrzahl unserer Leser wohlbelannten Herrn Schmidt in nichts zurückstehen dürfte.

Wilhelmshaven, 2. April. Im Theater gehört allem Herkommen gemäß der Sonntag der Post. Für den gestrigen Sonntag war Treptoms „Jägerleben“ angesetzt. Obwohl dieselbe hier schon früher zur Aufführung gelangte, erwies sie sich immer noch als zugkräftig genug, um den Theatersaal mit Besuchern stark anzufüllen. Und das wollte bei dem schönen Frühlingswetter, das auch gestern noch anhält, gewiß viel heißen. Die Darstellung ging überaus flott und ließ die Hörer nicht aus dem Bache kommen. Die Palme des Abends gebührte zweifelsohne dem „Jägerleben“ (Hr. Henrich) und dem von Herrn v. Schiffer sehr glücklich gezeichneten Fabrikanten Klob. Das stereotype „Blatt wie ein Val und grün wie die Weide“ verfehlte niemals seine Wirkung. Auch das Verschleudern der Ensilben machte sich diesmal weniger unlesbar bemerkbar, als sonst. Recht gut klappten auch die Gesangsnummern, sowohl Solt als Ensemble, sobald auch nach dieser Richtung hin nur wenig zu wünschen übrig bleibt. Recht niedlich waren der Backfisch- und der Jägerinnen-Chor. Die Post errang Dank der anerkannterthigen Thätigkeit sämtlicher Mitglieder denn auch einen durchschlagenden Gelterteilerfolg. — Heute Abend wird auf vielfachen Wunsch Sudermanns „Heimath“ wiederholt.

Wilhelmshaven, 2. April. An die hiesige städtische Fernsprechanlage werden nunmehr noch angegeschlossen: die Herren Refsauteur Helne (Rathhauskeller), Kaufmann W. Wiltz, Schlachtermeister Ganger, Gastwirth Lüdenen in Bant, sowie ferner das Kaiserliche Observatorium. Mit dem Bau der Leitungen ist heute unter Aufsicht des Herrn Telegr.-Assistenten Engel begonnen worden.

Wilhelmshaven, 2. April. In diesen Tagen wird in unserer Stadt eine Kollekte für das Nyl. Rosenburg in Hannover, sowie für die Kolonie Bethel bei Bielefeld gesammelt werden.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

Cuxhaven, 30. März. Der Regierungsbaumetrier Schulz, dem die Leitung der diesseitig vorzunehmenden Arbeiten für den Bahnbau übertragen worden ist, ist hier eingetroffen und hat das bereits früher gemeldete Baubüro in Gebrauch genommen. Die Arbeiten sollen nunmehr bestimmt im April in Angriff genommen werden.

### Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Martine-Garnison-Gemeinde. Diejenigen Kinder der evang. Garnisongemeinde, welche vor dem 1. Mai 1881 geboren sind und Ohiern 1895 konfirmirt werden sollen, sind im Laufe dieser Woche in den Vormittagsstunden bei dem Unterzeichneten, auswärtig Geborene unter Vorlegung eines Taufzeugnisses, anzumelden.

Martine-Ober-Pfarrer Gödel.

Civil-Gemeinde.

Diejenigen Kinder, welche zum Herbst konfirmirt werden sollen, mögen sich am Dienstag, 3. April um 11 Uhr in der Volksschule einfinden.

Jahns, Pastor.

### Telegraphische Depesche des Wilhelmshav. Tageblattes.

Bremen, 2. April. Der Norddeutsche Lloyd meldet: Der überfällige Dampfer „Gms“ ist auf den Azoren von Dampfern eingeschleppt worden. Die Passagiere werden auf „Kaiser Wilhelm II.“, der von Genua abgeht, weiterbefördert.

### Bekanntmachung.

Im Auftrage der Königl. Steuerkassette zu Wilhelmshaven wird am 5. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gastzimmer des Restaurateurs Schladt, Bismarckstr. 5, ein gepflanztes Billard öffentlich versteigert werden.  
Wilhelmshaven, den 1. April 1894.  
v. Lewinski, Vollziehungsbeamter.

### Bekanntmachung.

Der Heberollen-Auszug der Versicherungs-Anstalt der Hannoverischen Baugewerks-Verusgenossenschaft pro 4. Quartal 1893, betreffend die Gemeinde Heppens, liegt von heute an auf 14 Tage im Bureau des Gemeindevorstandes öffentlich zur Einsicht aus.  
Heppens, den 2. April 1894.  
Der Gemeindevorstand.  
Athen.

### Verkauf.

Der Arbeiter J. G. Gerrits hier, beabsichtigt auswanderungshalber am **Sonnabend, d. 7. April d. J., Nachm. 2 Uhr** anfangend, in und bei seiner Wohnung, Fortificationsstr. 8 hier, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist zu verkaufen, nämlich:  
1 Sopha, 1 Sophasch, 6 Rohrstühle, 1 stumm. Dener, 1 großer Spiegel, 1 Hängelampe, 1 Schreibpult, 6 Delbilder, 1 Regulator, 1 amerik. Wanduhr, 1 Kiste, 1 Teppich, 6 Matten, 2 zweithürige Kleiderschränke, 1 Glaschrank, 6 Küchenschühle, 1 Behnstuhl, versch. Tische, 1 vollst. Bett, 3 Paar Fenstergardinen mit Kästen, 1 Jagdgewehr und viele sonstige Gegenstände und Geräte,  
sowie 31 Södenener Pflanz mit Messer, 1 Handramme, 1 Heckenheere, 1 Vorklarer, 1 Haarschneid- und Hammer, Garten, Forken, Spaten, Sichten, Senfen usw.  
Kaufliebhaber ladet freundlichst ein  
Heppens, den 30. März 1894.  
H. Reiners.

### 24-27000 Mk.

werden zur 1. Hypothek zu leihen gesucht auf ein Gebäude.  
Off. unter „H“ an die Exp. d. Bl.

### Zu vermieten

eine schöne, freundl. **Oberwohnung**.  
H. Böncker,  
Roonstr. 6.

### Zu vermieten

ein möbl. **Zimmer**.  
Schulstr. 6.

### Zu vermieten

auf sofort ein großes möbl. **Zimmer**.  
Augustenstr. 2, 1 Tr. r.

### Zu vermieten

eine geräumige **Oberwohnung** sowie eine **Giebelwohnung**.  
Grenzstr. 53, oben.

### Zu vermieten

eine fr. freundl. **Oberwohnung** zum 1. Mai. Mietpreis 120 Mk.  
Näheres Banterstr. 12.

### Ein möbl. Zimmer

n. Schlafzimmer sofort zu vermieten.  
Kasernenstr. 4, 1 Tr. l.

### verschiedene Wohnungen

zu Bant, Kopperhörn und Heppens im Preise von 210, 165, 180 bezw. 120 Mark zu vermieten.  
Heppens, 27. März 1894.

H. Reiners.

### Eine hochherrsch. Wohnung

sofort mietbar.  
Adolf Zimmermann,  
Göterstr. Nr. 9, 1 Tr.

### Zu vermieten

ein gut möbl. **Zimmer**.  
Grenzstr. 37, u.

### Zu vermieten

auf sofort ein fein möbl. **Wohn- und Schlafzimmer**.  
Wittoriastr. 3a.

### Zu vermieten

2-4räumige **Stagenwohnung** mit Wasserleitung.  
M. Weiste, „Flora“.

### Zu vermieten

z. 1. Mai eine 2räum. **Oberwohnung**.  
Dittlesenstr. 47 (Vothringen).

### Zu vermieten

eine hübsch möbl. geräum. **Wohn- u. Schlafstube**, evtl. mit Vorchengelab,  
Roonstr. 75 b, II. Ltks.

### Zu vermieten

eine möbl. **Stube und Kammer** (monatlich 15 Mk.).  
Wallstraße Nr. 5.

### Zu vermieten

auf gleich oder später eine 3 und 4 räumige **Oberwohnung** nebst Keller und Stall zu 156 und 175 Mk.  
Näheres bei  
M. C. Ahrends, Wilhelmshorstr. 24.

### Eine Oberwohnung

bestehend aus 4 Räumen zum 1. Mai oder später zu vermieten.  
L. v. Nahden, Bant,  
Weststr. Nr. 9.

### Zu vermieten

1 kleine **Familienwohnung** mit Wasserleitung an ruhige Bewohner.  
C. Niemand, Königstr. 1.

### Logis

mit Benutzung der Küche täglich auf ca. 2 Stunden gesucht.  
Off. u. R. an die Exped. d. Blattes.

### Zu vermieten

ein möbl. **Wohn- nebst Schlafzimmer** mit oder ohne Vorchengelab. Preis 30 Mk. pro Monat.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

### Sofort oder 1. Mai

4 **Stubenwohnung** in der Hafennähe von einem Beamten gesucht.  
Offerten mit Preis unter A. B. 2 an die Exped. d. Bl.

### 2. Etage

Königsstraße 37 a (Mathsapotheke) zu vermieten. Näheres daselbst.

### Zu vermieten

ein gut möbl. **Zimmer** nebst Kabinett in der Nähe von Westthor 8.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

Die bis jetzt vom Herrn Stabsarzt Dr. Spiering benutzte möbl. **Porterwohnung** ist anderweitig zu vermieten. Sievers, Peterstr. 3, p. l.

### Zu verkaufen

eine noch guterhaltene **Mähmaschine**.  
Heppens, 31. März 1894.

H. Reiners.

### Wegen Wegzug billig zu verkaufen

1 **Pianino**, 2 große Gemälde in Goldrahmen, 1 Geldschrank, div. Möbel u. Betten, 1 Sopha, 1 Garnitur Gartenmöbel, 1 Handwagen, 1 Eisschrank zc.  
Näheres Roonstr. 5, I.

### Sehr billig zu verkaufen:

Ueber Land und Meer, Gartenlaube, Buch für Alle, Schorers Familienblatt, illust. Welt, Chronik der Zeit, vom Fels zum Meer, zur guten Stunde u. f. w. passend für Messen und auf Reisen mitzunehmen.  
Näheres in der Exped. d. Blattes.

### Zu verkaufen

2 **Schweine** zum Welferfüttern.  
Tonndelch, Schulstr. 29.

### Lagerkellerräume,

mit oder ohne eine größere Wohnung, werden sofort, Mai oder später gesucht. Schriftliche Offerten unter Nr. 425 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ich suche einen  **jungen Mann** für Lagerarbeiten, oder einen  **Arbeiter**. Durchaus gute Empfehlungen erforderlich.  
H. J. Tiarks,  
Weinhandlung.

### Gesucht

ein  **Mädchen** für die Nachmittagsstunden.  
Schmidstr. 5.

### Sofort

für den Monat April eine Aushilfe für Küche u. Haus gesucht, ev. ein  **Mädchen** od.  **Frau** für die Tagesstunden.  
Frau Marine-Intendant Meyer, Adalbertstr. 11.

### Gesucht

auf sofort ein  **Kellnerlehrling** am liebsten von Auswärts.  
Böke's Restaurant.

### Gesucht

zum 1. Mai ein ordentliches  **Dienstmädchen**.  
Frau Mar.-Int.-Ass. Donalies, Wilhelmstr. 1.

### Gesucht

ein  **Mädchen** für den Nachmittg.  
Friederikenstr. 6, II. r.

### Gesucht

ein schulfreies  **Mädchen** für den Nachmittag.  
Frau Kruse, Bahnhofstr. 1.

### Gesucht

**mehrere Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen, per sofort.  
J. Hülsebus, Nachw.-Bureau, Neue Wilhelmshabenerstr. 3.

### Gesucht

auf sofort eine alleinstehende  **Frau** oder  **älteres Mädchen** zur Führung eines kleinen Haushaltes und Pflege von Kindern.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Gesucht

per sofort ein  **kräftiger, junger Mann** für mein Biergeschäft.  
E. Herrmanczyk.

### Gesucht

zum 1. Mai: ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes tüchtiges  **Mädchen**.  
Kronprinzstr. 2 I.

### Gesucht

ein  **Mädchen** für den Nachmittag.  
Banterstr. 11.

### Gesucht

zum 1. Mai ein  **Mädchen** für Küche und Haus. 3. ertr. in d. Exped.

### Gesucht

wird zum 1. Mai für ein jetzt konf.  **Mädchen** w. Kinderlieb ist, eine Stelle d. Kindern oder z. l. häuslich. Arb. Es wird weniger auf Gehalt wie auf gute Behandlung gesehen.  
Näh. Tonndelch 18, II. Thür, 1 Tr.

### Gesucht

1  **Arbeiter**.  
Apothete Bant.

### Gesucht

ein tüchtiger  **Hosen Schneider**.  
George Bartling & Söhne.

**Gesucht ein Lehrling**.  
Kupferschmiede und Klempnerei  
E. v. d. Ecken.

**Kupfergeschirre** werden an jedem Sonnabend  **vergolbt**.  
D. D.

### Gesucht

zum 1. Mai ein ordentliches  **Mädchen**, welches gut waschen kann.  
Frau Siebje, Börsenstr. Nr. 3.  
Zu f. Wasche sowie sämtl. Ausstattungsgegenstände werden saub.  **Womer eingekauft**, in u. außer dem Hause Bant, Kettenstr. 6, Thür 380.  
Bestellungen w. entgegengenommen: Wilhelmshaven, Peterstr. 2a, Hof part.

### Dicken fetten

**geräuch. Speck**  
5 Pfd. für 3 Mark  
empfiehlt  
E. Langer  
Neuestraße 10.

### Petroleum- Maschinen

### Gießkannen

empfehlen billigt  
E. v. d. Ecken,  
Bismarckstr. 7.

ff. Thee's und Cacao, echten Edamer Käse, sowie Braunschw., Westfäl. und Ammerl. Fleischwaren empfiehlt  
A. Euling.

### Alle Sorten

Feld-, Garten-, Gras- u. Blumen-Samen, Erbsen, Bohnen, Chokolotten, frühe Pflanzkartoffeln zc. Obst-, Bier-, Allee-, Schutz-, Lauben- u. Trauer-Bäume zc. Frucht-, Bier- und Kletter-Sträucher zc.  
Hochstämmige und niedrige Rosen zc.

### Garten-Anlagen

und Anpflanzungen jeder Art führe billigt aus.

G. Stephan,  
Kunst- u. Handelsgärtnerei  
Ostfröhenstr. 69 u. 28 a. Park.

### Emallirte und verzinkte Eisenblechwaaren

empfiehlt  
E. v. d. Ecken.

### Cal. Portwein

empfiehlt  
A. Euling,  
Vertreter der Firma Runge u. Duden Leer.

Vorzüglich stehende  
 **Doppelflinte**  
Lsg. 16 m. Einlege-Düchsenlauf 11 mm  
billig zu verkaufen.  
Näheres in der Exped.

### Original-Theer-Schwefel-Seife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a. M. Aelteste allein ächte Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz. Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Mitesser, Frostbeulen, Finnen etc. Vorräthig. Stück 50 Pf bei:  
Ludwig Janssen, Roonstrasse, W. Morisse, Parfümerie, Roonstr.

### IV. Freiburger Münsterbau-GELD-LOTTERIE

Ziehung 12. u. 13. April er.  
Haupttreffer 50,000 M., 20,000 M., 10,000 M. i. Sa. 3234 Geldgewinne.  
215,000 Mk. ohne Abzug zahlbar.  
Loose à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf. extra empf. u. vers. auch geg. Nachn.  
Oscar Bräuer & Co., Bankgeschäft, Berlin W., Friedrichstr. 181.

Zur Anfertigung künstl. Zähne, sowie zur Ausführung sämtlicher Zahnoperationen empfiehlt sich  
Frau Alwine Krukenberg, Wallstr. 5, gegenüber der Volksschule.  
Sprechstunden nur für Frauen und Kinder von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr.

### Dankagung.

Vor etwa 6 Jahren hatte ich mir die Hand bei der Wäsche verstaucht. Der Arm vorn bei dem Handgelenk wurde dick, ich bekam vom Arzte etwas zum Einreiben, aber der Arm wurde nicht wieder dünner und den Winter darauf entzündete er sich an der Stelle, wo er dick war, und es kamen 4 Böcher darin, die bis auf den Knochen gingen. Betsache ärztliche Hilfe war nicht im Stande, die Krankheit zu beseitigen, und ich wandte mich daher endlich an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Söpe in Hannover. Nachdem ich kaum einen Monat in dessen Behandlung war, kann ich jetzt mit herzlichster Freude meinen Dank für die glückliche Cur öffentlich aussprechen. (gez.) Frau Lehmann, Scharbow bei Hagenow.

### Herm. Meinen

93. Roonstr. 93.

### Kinder-Mäntel:

#### Façon 'Adele'

Pellerinen-Mantel aus gutem wollenen Cheblot, marineblau, Mk. 2,00 und je nach Größe theurer.

#### Façon 'Blanca'

eleganter Pellerinen-Mantel aus mohafarb. Chebtot Mk. 3,50 und je nach Größe theurer.

#### Façon 'Bella'

hocheleganter heller Mantel mit abnehmb. Pellerine Mk. 5,50 und je nach Größe theurer.

#### Façon 'Clara'

eleganter heller Paletot mit kleinem Schultertragen Mk. 5,75 und je nach Größe theurer.

#### Façon 'Alma'

hocheleganter Paletot mit reicher Verschmürung Mk. 7,50 und je nach Größe theurer.

#### Façon 'Dido'

hocheleganter englischer Paletot mit Etschschleife Mk. 10,00 und je nach Größe theurer.

### Kinder-Jackets:

#### Façon 'Frieda'

marineblau, mit Schultertragen, Mk. 2,75 anfangend.

#### Façon 'Franziska'

elegant, mittelfarb., Mk. 4,50 anfangend.

#### Façon 'Irma'

hochelegantes Revers-Jacket, Mk. 8,00 anfangend.

### Ich lege Gift für Federvieh

auf Fez Gründen.  
G. Jansen, N.-Niederstr.

### Georges latein.-deutsches Lexikon

billig zu verkaufen.  
Königsstraße 57, I.

Zur Reinigung von Mülltuffel, Müllgruben, Aborten empfiehlt sich  
Harm Krüger.

### Zeugnishefte

für die Mittel- u. Volksschule sind nur zu haben in der Buchdruckerei d. Tageblattes.  
Th. Süß.

# Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir, Peterstraße 40, eine

## Destillation, Weinhandlung und Liqueur-Fabrik, Tabak- und Cigarren-Lager.

Durch langjährige praktische Erfahrung sind wir in der Lage, jede Concurrenz in Qualität bezeugen zu können.

Den werthen uns beehrenden Consumenten, sowie einem verehrlichen Publikum prompteste und sauberste Ausführung zusichernd, zeichnen

**Schachtungsvoll  
Büsing & Sabath,**

Peterstraße 40.  
Wilhelmshaven, den 1. April 1894.

**Strohüte** für Knaben und Herren in neuer, großer Auswahl schon von 45 Pf. an bis zu den feinsten empfiehlt das  
**Hamb. Engros-Lager von J. N. Pels**  
12. neue Wilhelmshavenstr. 12.

in den neuesten, elegantesten Jaco's von Mk. 1,50 bis Mk. 7,50 empfiehlt  
**J. N. PELS,**  
12 neue Wilhelmshavenstr. 12.

# Höhere Mädchenschule.

Plötzlich eingetretener Umstände wegen wird der Unterricht nicht morgen, sondern erst gegen Ende dieser oder am Anfange nächster Woche beginnen. Das Nähere wird bekannt gemacht werden.

Wilhelmshaven, den 2. April 1894.

# Der Verwaltungsdirigent.

Zimmermann.

Versilberte Bestecke und Tafelgeräthe für Schiffs-ausrüstungen und Aussteuern.  
Reiche Auswahl in Vereinsgaben, Hochzeits- u. Gelegenheits-geschenken.

Billige feste Engros-Preise. Strengste Reellität.

Reichhaltigstes Lager von  
Juwelen, Gold-, Silber-, Granat- und  
Corall-Waaren,  
sowie  
Taschen-Uhren.

**Heinr. Müller Roosstr.**  
Fabriklager  
von versilberten Waaren  
aus der  
Würtbg. Metallwaaren-Fabrik Geislingen  
zu Fabrikpreisen.

Eigene Werkstatt im Hause  
für Juwelier-, Gold- u. Silber-Arbeiten vom einfachsten bis zum  
feinsten Genre. Reparaturen u. Gravirungen, sowie Vergolden  
und Versilbern finden sofortige Erledigung.  
Umtausch von altem Gold und Silber.

## Gesucht

für ein junges Mädchen mit guten  
Zeugnissen eine Stelle bei Kindern  
oder als Stütze im Haushalt. Näheres  
Medrow, Siefstr. 3.

## Gesucht

auf sofort ein Kindermädchen für  
den ganzen Tag.  
Frau C. J. Behrends,  
Rysmardstr. 58.

# Kartoffeln

(blaurothe Daberische)  
empfehlen zu 2 Mk. per 100 Pfd.

**B. Wilts.**

Als besonders preiswerth empfehle:

**Damen-  
Knopfstiefeln**  
mit und ohne Laç.  
Rohleder Mk. 6, 6,50, 7,00, 8,00.  
Ziegenleder " 8,50, 9,00,  
Zmit Rd- " 8,50, 9,50,  
Gemieder " 9,50, 10,00,  
Kalbleder " 9,00, 10,00,  
Glacelieder " 11,50, 12,00,  
Chevreauz- " 13,00.

# Damen- Zugstiefeln

mit und ohne Laç.  
Marokkoleder Mk. 4,00,  
Rohleder " 5,00, 6,00, 7,00,  
Ziegenleder " 6,00,  
Saf. Rindleder " 6,50, 7,00,  
Kalbleder " 8,00, 8,50,  
Zmit Rd- " 8,00, 8,50,  
Glacelieder " 9,00, 10,00,  
Chevreauz- " 12,00,  
Lafingstiefel " 3,50, 4,00, 4,50,  
5,75, 7,00.

# Herm. Tebbe

Wilhelmshavenstr. 2.

# Arbeiter

gesucht auf sofort.  
**Grashorn,**  
Bant.

# Reparaturpreise

in dem  
**Schuhwaaren-Geschäft**  
von

# Herm. Tebbe

Wilhelmshavenstr. 2.  
Herren-Stiefeln od. Schuhe (Sohl. u.  
Abfüße) Mk. 2,50,  
Herren-Stiefeln od. Schuhe (Abfüße)  
Mk. 0,60,  
Damen-Stiefeln od. Schuhe (Sohl. u.  
Abfüße) Mk. 1,50—1,75,  
Damen-Stiefeln od. Schuhe (Abfüße)  
Mk. 0,50,  
Knaben- u. Mädchen-Stiefeln od. Schuhe  
(Sohlen u. Abf.) Mk. 1,25—1,50,  
Knaben- u. Mädchen-Stiefeln od. Schuhe  
(Abfüße) Mk. 0,40.  
Anfertigung nach Maß. Prompte  
saubere Arbeit, vom besten Kernleder

# Herm. Tebbe.

# Schulartifel

als:  
Schreib- u. Zeichenhefte, Schreib-  
halter und Federn, Bleifedern,  
Zeichenetuis, Tafeln und andere  
Schulutensilien, sowie

# Tornister u. Schultaschen

empfehlen zu den billigsten Preisen  
**B. Grashorn,**  
Bant,  
neue Wilhelmshavenstr. 34

# Gustav-Adolf-Frauenverein.

Versammlung:  
Dienstag, den 3. April.

# Saison-Theater Wilhelmshaven.

(Kaisersaal).  
Dienstag, den 3. April 1894:  
9 Vorstellung im Abonnement.  
Novität! Novität!

# Der Stehauf.

Lustspiel in 4 Akten v. Rudolf Kneisel  
Die obige Novität ist Repertoire-  
stück aller größeren Bühnen u. überall  
mit ungetheiltem Beifall von Publikum  
und Presse aufgenommen.

# Wilhelmshavener Kegelclub.

Heute Dienstag:  
**Kegeln**  
in Rathmann's Restaurant.  
Der Präses.

# Preuß. Beamten-Verein.

Hebung der Prämien  
am 3. und 4. cr., Abds. 6 Uhr,  
im Wastpiedebauk.

# Invaliden-Verein

von Wilhelmshaven und Umgegend.  
Am Dienstag, den 3. d. M.,  
Abends 8 Uhr:

# Versammlung im Vereinslokal.

Tagesordnung:  
1. Berichtigung der Statuten.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Verschiedenes.

# Der Vorstand.



# General-Versammlung

am Mittwoch, den 4. April 1894,  
Abends 8 1/2 Uhr,  
im Vereinslokal.

# Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.  
2. Bericht der Revisoren f. d. Jahres-  
rechnung 1893 und Erledigung  
der Notizen.  
3. Stiftungsfest.  
4. Verschiedenes.

# Der Vorstand.

# Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines  
munteren **Töchterchens** wurden hoch-  
erfreut  
Wilhelmshaven, 2. April 1894.

Obermaschinist Rogge u. Frau.

# Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung ihrer Tochter  
**Margarete** mit dem Kaiser-  
lichen Marine-Baumeister und Sec-  
ond-Lieutenant der Reserve Herrn  
**Max Collin** beehren sich er-  
gebenst anzuzeigen.  
Berlin NW., im März 1894.  
Lessingstrasse 48, I.

Wirklicher Admiraltätsrath

**Rechtern und Frau,**  
geb Buresch.

Meine Verlobung mit Fräulein  
**Margarete Rechtern**, ältesten  
Tochter des wirklichen Admiraltäts-  
rathes Herrn E. Rechtern und  
seiner Frau Gemahlin beehre ich  
mich hierdurch ergebenst anzu-  
zeigen.  
Wilhelmshaven, im März 1894.

**Collin,**  
Kaiserlicher Marine-Baumeister u. Second-  
Lieutenant der Reserve des Inf.-Regts.  
Nr. 128.

# Godes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)  
Heute Morgen 1 1/2 Uhr an  
seinem Geburtstag nach  
langem Leiden unter lieber Sohn  
und Bruder

**Paul**  
im Alter von 3 Jahren. Dies  
zeigen tiefbetrübt an  
Wilhelmshaven, 2. April 1894

**J. Alß** und Frau  
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerst-  
tag, den 5. April, Nachmittags  
2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Ost-  
friesenstraße 61, aus statt.

Unserm Stammwirth Herrn  
**H. V.** zu seinem 37. Wiegensfeste  
ein dreimal donnedendes Durck!  
**A. S. d. N.** nebst Freunden.

# Hebammen-Verein.

Wegen verschiedener Besprechungen  
wird um zahlreiches Erscheinen ersucht am  
4. April, Nachm. 2 Uhr.

# Godes-Anzeige.

Am Sonntag Morgen 2 Uhr  
starb nach schwerer Krankheit  
unser lieber Söhnchen

**Arno**

im zarten Alter von 1 Jahr  
11 Monaten. Dies zeigt tief-  
betrübt an

Bant, den 2. April 1894.

**Oskar Fraute** nebst Frau,  
Wirtg. geo. Vresemann.

Die Beerdigung findet Mitt-  
woch Nachmittags 3 Uhr, vom  
Trauerhause, neue Wilhelmshaven-  
str. 52, aus statt.

# Godes-Anzeige.

Gestern Nachmittags 4 Uhr ver-  
starb nach kurzem heftigen Leiden  
unsere innigstgeliebte Tochter und  
Schwester

**Frieda**

im Alter von 1 Jahr 7 Monaten,  
was wir allen Verwandten, Freun-  
den und Bekannten tiefbetrübt  
zur Anzeige bringen.

Bant, den 2. April 1894.

Die trauernden Eltern  
**W. Röhlig** und Frau  
nebst Geschwistern.

Die Beerdigung findet am Mitt-  
woch Nachmittags 3 Uhr vom  
Sterbehause, Birkenstraße 6, aus  
statt.

# Godes-Anzeige.

Gestern Morgen 9 1/2 Uhr ver-  
schied sanft nach langem schweren,  
mit großer Geduld ertragenen  
Leiden unser Sohn

**Paul**

im Alter von 11 Monaten 14  
Tagen, was wir hiermit tiefbetrübt  
zur Anzeige bringen.

Torpedofeuermesser **Waderfuß**  
und Frau.

Die Beerdigung findet Mitt-  
woch, den 4. April, Nachmittags  
3 Uhr, vom Trauerhause Kaiser-  
straße 56 aus, auf dem Garnison-  
Friedhofe statt.

# Godes-Anzeige.

Am 1. d. M. Morgens 6 Uhr  
starb nach kurzer, aber schwerer  
Krankheit unser einziger lieber  
unvergeßlicher Sohn und Bruder

**Johann Friedrich**

im Alter von 6 Jahren 4 Mon.  
3 Tagen. Dies zeigen tiefbetrübt an  
Seppens, den 2. April 1894.

Die trauernden Eltern

**Friedrich Hink u. Frau**  
nebst 2 kleinen Geschwistern.

Die Beerdigung findet am Mitt-  
woch, den 4. April, Nachmittags  
3 Uhr vom Trauerhause, Ton-  
nisch 4 aus, statt.

# Danksgiving.

(Veripäret.)  
Für die Bemühung herzlicher Theil-  
nahme bei dem so frühen Hinscheiden  
unseres lieben Sohnes und Bräutigams,  
des Oberbohlsten **Albert Rige**,  
besonders für den überaus schönen  
Kranz, erstatten wir an dieser Stelle  
dem Musikcorps der Kaiserl. II. Reitr-  
Division unsern tiefgefühltesten Dank.

Gamburg, Wilhelmshaven, den  
1. April 1894.

Die tiefbetrübt Eltern

**A. Nitze u. Familie.**

**Emma Bach.**

# Danksgiving.

Für die herzliche Theilnahme an dem  
schweren Verlust meines lieben Mannes,  
für die überreichen Kranzspenden, sowie  
besonders für die trostreichen Worte  
des Herrn Pastor Zahns im Hause  
und am Grabe sage ich meinen herz-  
lichen Dank.

Wilhelmshaven, den 2. April 1894.

**Wwe. A. Rublanf.**

**Dieser Annonce ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.**

**Bis Pfingsten**

*soll jetzt mein ganzes hiefiges Lager*

**zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden,**

*wegen Ankaufs neuer Waarenlager.*

Herrenstiefeletten, englisches Facon mit Kappe, à Paar 5 Mk., Damenstiefeletten à Paar 3, 4, 5 Mk., Lastingschuhe à Paar 2 Mk., Starke Schäftstiefel à Paar 5 Mk., Hausschuhe à Paar 1 Mk., Kinderstiefel zu jedem Preise.

**Wer sonst auch keine Lust hat zu kaufen, muss diesmal kaufen.**

Ein Posten gestickte Kinderkleidchen, das ganze Kleidchen 1 Mk. 50 Pf. Kleiderfammert à Meter 75 Pf. Eine Parthie hübscher Bucksfins und blaue Cheviots zu Herren- und Knaben-Anzügen à Meter 2 Mk. Der letzte Rest reinwollener Kleiderstoffe à Meter 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf. Eine Parthie schwarzer Merveilleux-Seide, 60 breit, à Meter 2 Mk. 50 Pfg., sowie alle Arten farbige Seide, welche jetzt zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden soll. Ferner: Seidene Zwischenröcke, Handtücher, breite seidene Schärpenbänder à Meter 20 Pf., weiße Stickerei-Reste, seidene Sammete und Plüsch, weißen Bettdamast, Hemdentuche à Meter 25 Pf. Reinwollene Frauenmäntel mit abnehmbarer Vellerine à 15 Mk. Damen-Mäntel mit Vellerinen-Kragen à Stück 8, 9 und 10 Mk. Ferner ist eingetroffen: Ein kleiner Posten einzelner Modelle in schwarzen Capes, schwarzen Umhängen, Jackets, Regenmäntel, hübsche Kindermäntel mit abnehmbarer Vellerine.

## **Herren- und Knaben-Garderobe.**

Herren-Anzüge, früher 30 Mk., jetzt 15 und 20 Mk. Herren-Anzüge, früher 40 Mk., jetzt 20 und 30 Mk. Herren-Sommer-Paletots, früher 30 Mk., jetzt 15 Mk. Herren-Hosen, früher 6—12 Mk., jetzt 4, 5, 6, 7, 8 Mk. Knaben-Anzüge, jetzt à Stück 3 Mark.

**Der letzte Rest Seife und Parfüm**  
**soll jetzt geräumt werden.**

Ein Duzend Lanolin-, Lilienmilch- oder Theer-Seife, oder Birkenbalsam-Seife, jedes einzelne Stück hübsch verpackt, diese Seife kostet sonst regulär 6 Mk., jetzt das ganze Duzend 2 Mk. Ein Carton, 3 Patentflaschen Parfüm, das feinste was in Parfüm gemacht wird, ein solcher Carton kostet regulär 5 Mk., jetzt ganzer Carton 1 Mk. 50 Pf.

**Der letzte Rest Teppiche**  
wird zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben. Regen- und Sonnenschirme à Stück 75 Pf.

# **ELI FRANK**

Gökerstrasse 15.

Gökerstrasse 15.

**Einzigstes Parthiewaarengeschäft hier am Plaze.**

**In meinem Inventur-Ausverkauf**

*gelangen heute und folgende Tage noch folgende zurückgesetzte Waaren zum Verkauf:*

Große Manilla-Tischdecken 75 Pf. Fantasie-Tischdecken mit Gold durchwirkt, Schnur und Quasten 2,35 Mk. Leinene Servietten 25 Pf. Leinene Tischtücher 65 und 85 Pf., extra große 1 und 1,40 Mk., carrierte woll. Damentücher, 1,40 Mtr. groß 75 Pf. Knaben-Tricot-Anzüge, je nach Größe von 2,50 Mk. an. Schwarze Tricottailen 1,60 Mk. Herren-Normalhemden 75 Pf. 8/4 große Germania-Teppiche 4,35 Mk. Züllgardinen 20—50 Pf. Recht diamant-schwarze Damenstrümpfe 30 Pf., Morgenröcke 3,25 Mk. Damenhemden 75 Pf. Damenhosen von Hemdentuch 85 Pf. Parchend-Nachtjacken, bunt 85 Pf., weiß 1,00 Mk. Parchend-Tragkleidchen 1,40 Pf., gestickte Battist-roben 3,75 Mk. Ein Posten Schlafdecken, prachtvolle Muster, extra lang und breit 2,45 Mk.

**Ein großer Posten vorjähriger Kinder-Kleidchen**

*in Tricot, Cattun, Parchend zc. für die Hälfte des realen Preises.*

Berliner  
Engros-Lager

**N. ENGEL. Roonstr. 92.**